

Kreis Musikverband Germersheim e.V.



2017

- ▶ *Termine*
 - ▶ *Events*
 - ▶ *Workshops*
 - ▶ *Infos*
- und mehr ...*



Das
Rundum-
sorglos-
Paket!

„Jemand,
der sich um
alles kümmert.“

Selma Settlemeyer, Weingarten

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ob Unterstützung bei der Korrespondenz oder einen Bargeld-nach-Hause-Service: der VR-PrivatSekretär deckt vielfältige Bereiche in Ihrem privaten Umfeld ab. Auch für Arbeiten „rund um Ihr Zuhause“ können Sie auf unsere Unterstützung zählen. Infos: 06341 5560-0 und www.vrbank-suedpfalz.de/vr-privatsekretaer

Liebe Musikfreunde,

mit großer Freude darf ich Euch hiermit wieder unser aktuelles Jahrbuch 2016/2017 überreichen.

Wie im Vorjahr beinhaltet es Neuigkeiten und Wissenswertes aus unserem Vereins- und Verbandsleben.

Das kleine interessante Nachschlagewerk soll eine Informationslektüre über unsere Institution und unsere vielseitigen Aktivitäten darstellen, welches sicherlich auch außerhalb unseres Verbandsgebietes für viele Leser von Interesse ist.

Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen, die an dieser Broschüre mitgearbeitet haben.

Bitte nutzt diese Unterlage und gebt diese auch bitte weiter.

Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen!

Bernhard Reiß
(Verbandspräsident)



Das Musikhaus mit der großen Auswahl

- Onlineshop mit großem Schnäppchenmarkt
- Über 800 ausgesuchte Blasinstrumente ständig am Lager
- Instrumentenpass im Wert von 50 € bei Neuinstrumentenkauf inklusive
- Fachwerkstatt für Holz- und Blechblasinstrumente
- Finanzierung, Miete, Bläserklassen

Premium Generalüberholung

Altsaxophon ab 519.-€

Klarinette ab 349.-€

Querflöte ab 379.-€

Trompete ab 149.-€

Bariton ab 339.-€



geiger

musikhaus 77694 Kehl

& geiger gmbh

Boschstraße 4a - Telefon 07851/2659

www.musikhaus-geiger.de

<i>Vorwort</i>	3
<i>Anschriften / Adressen</i>	
<i>Geschäftsführender Vorstand</i>	6
<i>Musikkommission</i>	7
<i>Mitgliedsvereine im KMV</i>	9
<i>Webseiten, E-Mail-Adressen und Konten des KMV</i>	11
<i>Dachverbände / Nachbarverbände</i>	12
<i>Neuigkeiten aus dem Verband</i>	
<i>Neue Gesichter im Präsidium</i>	14
<i>Neue Gesichter im Verband</i>	17
<i>Fachbereich 1</i>	
<i>Workshop Nachwuchs für das Ehrenamt</i>	19
<i>Fachbereich 2</i>	
<i>Rückblick 2016</i>	20
<i>Einführungskurs zur Leitung eines Vor- bzw. Schülerorchesters</i>	21
<i>Fachbereich 3</i>	
<i>Vorbereitungslehrgang/Prüfung zum Erwerb des JMLA Bronze (D1)</i>	24
<i>Vorbereitungslehrgang/Prüfung zum Erwerb des JMLA Silber (D2)</i>	28
<i>Fachbereich 4</i>	
<i>Rückblick 2016/Vorschau 2017</i>	30
<i>Fachbereich 5</i>	
<i>Rückblick 2016/Vorschau 2017</i>	32
<i>Interview Pascal Weisenburger</i>	34
<i>Kreismusikverband als Gastgeber – BDB in der wunderschönen Pfalz</i>	42
<i>Interessantes aus dem Vereinsleben</i>	
<i>Brasilienreise Musikverein Ottersheim 2016</i>	45
<i>MV Hatzenbühl: „Tabaluga oder die Reise zur Vernunft“</i>	48
<i>Die Ehrungsordnung des KMV Gernersheim</i>	53
<i>Was wurde eigentlich aus ...?</i>	54
<i>Termine & Events 2017</i>	57
<i>Impressum</i>	62

■ **Ehrenpräsident**

Emil Weschler Tel.: 07272 / 1461
Am Brühl 3 Fax: 07272 / 1492
76774 Leimersheim Mail: eweschler@t-online.de

■ **Verbandspräsident**

Bernhard Reiß Tel.: 07271 / 52331
Bahnhofstraße 55 Fax: 07271 / 505311
76751 Jockgrim Mail: b.reiss@kmv-germersheim.de

■ **Vizepräsident**

Erhard Histing Tel.: 06344 / 1410
Hainbachstraße 1 Mail: e.histing@kmv-germersheim.de
67366 Weingarten/Pfalz

■ **Vizepräsident**

Clemens Kuntz Tel.: 07276 / 1387
Blumenstraße 6 Mail: c.kuntz@kmv-germersheim.de
76863 Herxheim-Hayna

■ **Verbandsdirigent / Vorsitzender der Musikkommission**

Matthias Wolf → siehe Musikkommission!

■ **Verbandsjugendleiter / Stellv. Vorsitzender der Musikkommission**

Markus Metz → siehe Musikkommission!

■ **Rechnerin**

Doris Ruppenthal Tel.: 07272 / 76632
Hauptstraße 18 Mail: d.ruppenthal@kmv-germersheim.de
76777 Neupotz

■ **Schriftführerin**

Simone Wolff Tel.: 07272 / 74927
Hördter Straße 32 Mail: s.wolff@kmv-germersheim.de
76756 Bellheim

■ **Verbandsdirigent / Vorsitzender der Musikkommission**

Matthias Wolf Tel.: 07272 / 9725901
Am Michelsbach 2 Mail: m.wolf@kmv-germersheim.de
76774 Leimersheim Web: www.matthwolf.de

■ **Verbandsjugendleiter / Stellv. Vorsitzender der Musikkommission**

Markus Metz Tel.: 07276 / 5793
Hauptstraße 115 Mobil: 0151 / 22975588
76863 Herxheim-Hayna Mail: m.metz@kmv-germersheim.de

■ **Fachbereich 1: Lehrgänge & Workshops**

z. Zt. unbesetzt

■ **Fachbereich 2: C-Lehrgänge**

Thomas Türk Tel.: 07272 / 774082
Flachsmarkt 19b Mobil: 0152 / 22648801
76764 Rheinzabern Mail: tat@kmv-germersheim.de

■ **Fachbereich 3: D-Lehrgänge (JMLA)**

Philipp Menesklou Tel.: 07272 / 96178
Finkenweg 10 Mobil: 0176 / 34426851
76761 Rülzheim Mail: p.menesklou@kmv-germersheim.de

■ **Fachbereich 4: Blasmusiklehrgang (BMLG)**

Horst Kuhn Tel.: 07272 / 959044
Pfarrgasse 5 Mobil: 0173 / 4789945
76774 Leimersheim Mail: h.kuhn@kmv-germersheim.de

■ **Fachbereich 5: Verbandsjugendorchester (VJO)**

Florian Wegmann Tel.: 07276 / 6519
Westring 1 Mobil: 0157 / 88862671
76863 Herxheim Mail: f.wegmann@kmv-germersheim.de

■ **Fachbereich 6: Öffentlichkeitsarbeit**

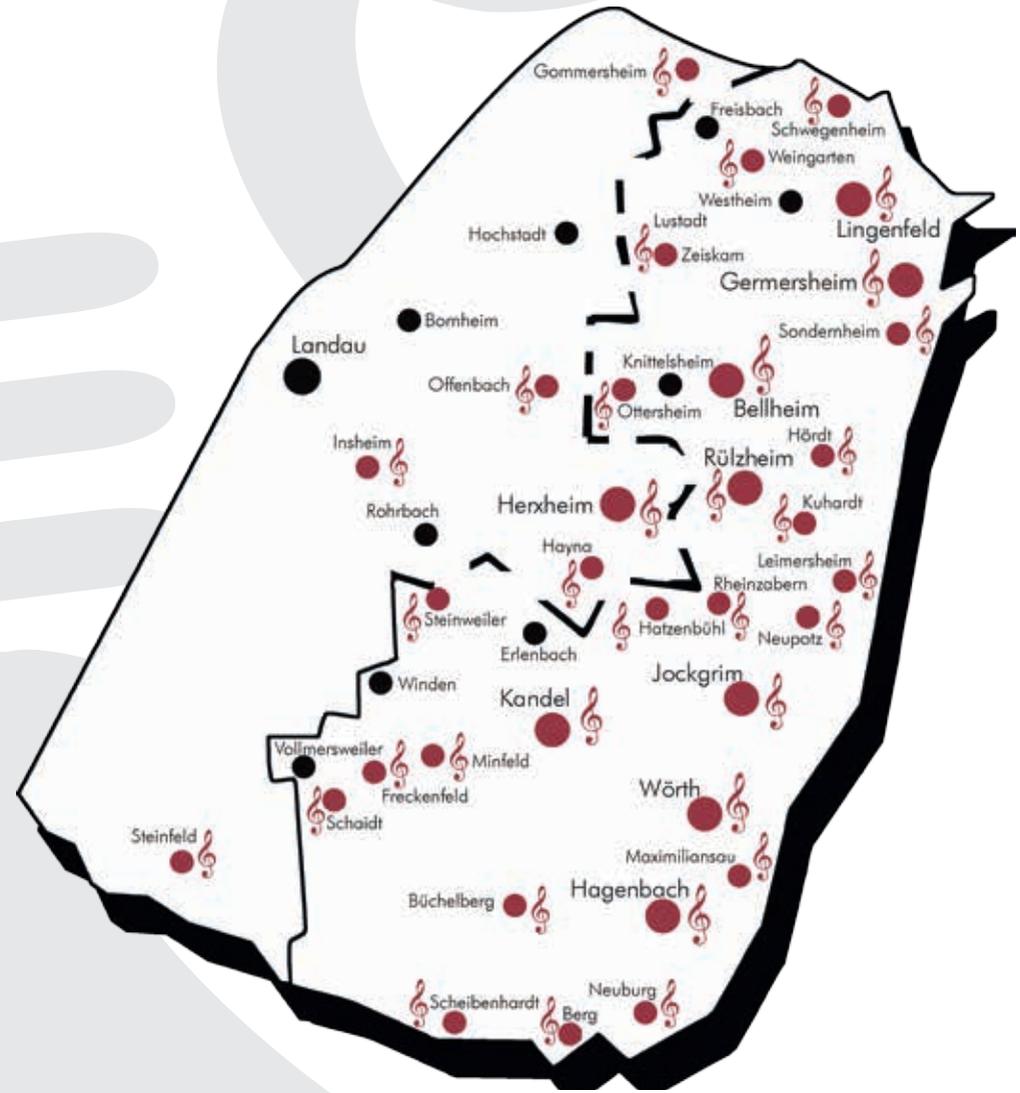
Lars Kern Tel.: 07272 / 5837
Am Hausberg 6a Mobil: 0172 / 2429307
76771 Hördt Mail: l.kern@kmv-germersheim.de

Hoepfner PILSNER

himmlisch herb



Hoepfner
BIERSPEZIALITÄTEN AUS DER BURG



... denn bei mehr als 88.000 lieferbaren Titeln kann der schon einmal verloren gehen.

Alles aus einer Hand aus dem Bereich der Musik aller Verlage weltweit.

Noten für:

- Blasorchester
- Big Band
- Sinfonieorchester
- Streichorchester
- Bläserensembles

Schulen und Unterrichtswerke für

- JMLA
- Instrumentalunterricht
- Blockflötenunterricht
- musikalische Früherziehung

Bücher und Fachliteratur

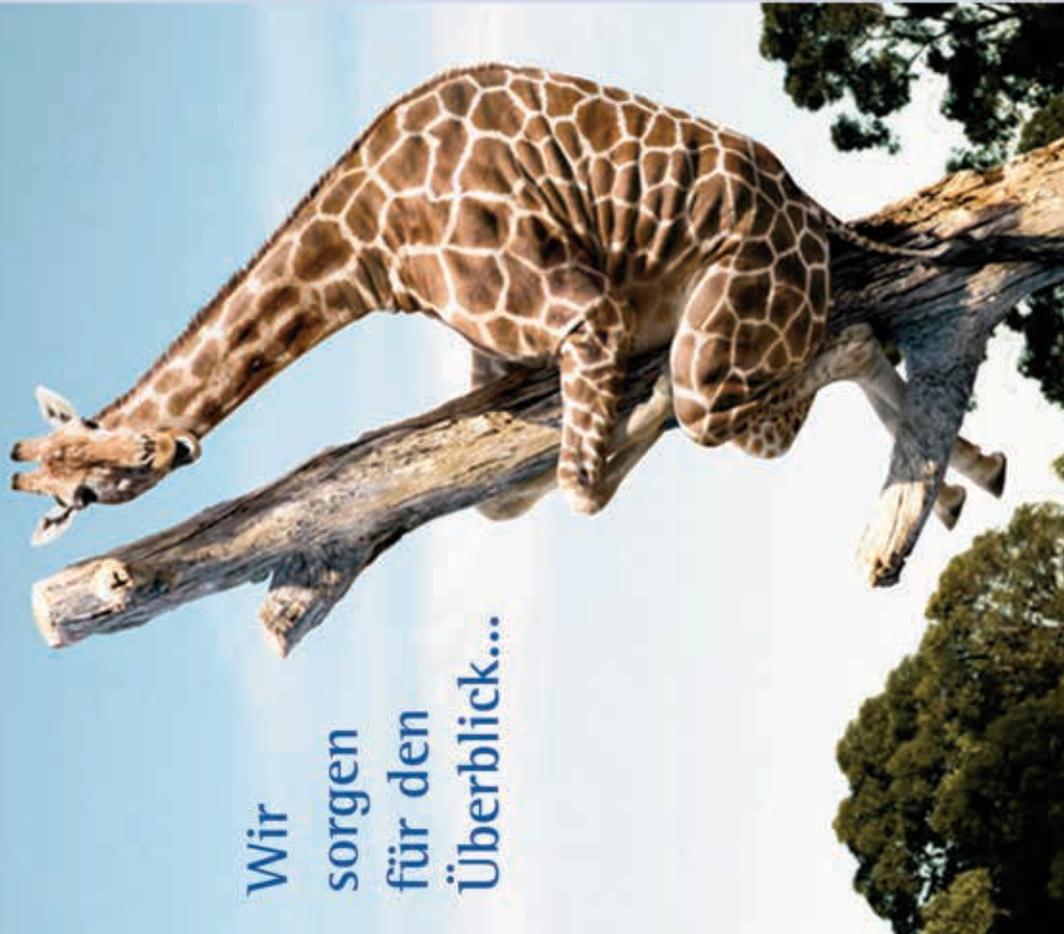
- alles was eine ISBN-Nummer hat!

Tonträger & DVD

- aller namhaften Verlage



D-76703 Kraichtal
Gottlieb-Daimler Str. 22
Tel. 07250 9228-0
Fax 07250 921231
noten@hebu-music.de
www.hebu-music.de

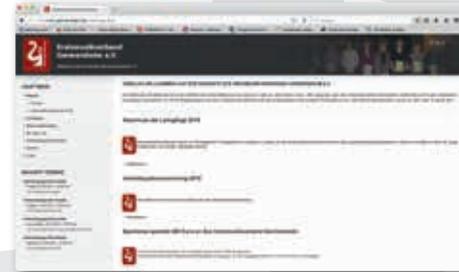


Wir
sorgen
für den
Überblick...

Webseiten, E-Mail-Adressen und Konten des Kreismusikverband Germersheim

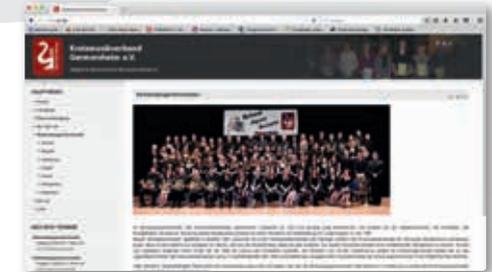
■ **Internetseiten:**

Kreismusikverband Germersheim e.V.



<http://www.kmv-germersheim.de>

Verbandsjugendorchester



<http://www.vjo.de>

■ **eMail-Adressen:**

Kreismusikverband Germersheim e.V.
info@kmv-germersheim.de

Musikkommission
musikkommission@kmv-germersheim.de

■ **Konten des KVM Germersheim:**

Sparkasse Germersheim Kandel

IBAN: DE12 5485 1440 0022 0066 88
BIC: MALADE51KAD

IBAN: DE33 5485 1440 0024 0110 09
BIC: MALADE51KAD

VR Bank Südpfalz

IBAN: DE86 5486 2500 0007 1515 51
BIC: GENODE61SUW

■ **Unser Verbandsorgan / unsere Verbandszeitschrift:**

„Die Blasmusik“ bietet immer wieder wichtige und interessante Informationen vom und über den BDB, zum KVM und über andere Verbände, Lehrgangsausschreibungen, Konzertberichte ...



■ **Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO)**

78647 Trossingen
Tel.: 0 74 25 / 83 12
Mail: info@orchesterverbaende.de
Web: www.orchesterverbaende.de

■ **Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV)**

Web: www.bdmv-online.de

■ **Bund Deutscher Blasmusikverbände (BDB)**

Web: www.blasmusikverbaende.de

■ **BDB-Geschäftsstelle**

Thomas Höß
Alois-Schnorr-Straße 10
79219 Staufen
Tel.: 0 76 33 / 9 23 13 - 13
Fax: 0 76 33 / 9 23 13 - 14
Mail: info@blasmusikverbaende.de

■ **BDB-Musikakademie Staufen:**

Alois-Schnorr-Straße 10
79219 Staufen
Tel.: 0 76 33 / 9 23 13 - 0
Fax: 0 76 33 / 9 23 13 - 24
Mail: info@bdb-musikakademie.de
Web: www.bdb-musikakademie.de

■ **BDB-Musikbeirat**

Bundesmusikdirektor
Siegfried Rappenecker (Vors.)
Tel.: 0 76 82 / 92 36 82

■ **BDB-Bläserjugend**

Bundesjugendleiter
Matthias Wolf (Vors.)
Tel.: 0 72 72 / 9 72 59 01

■ **Landesmusikverband Rheinland-Pfalz (LMV RLP)**

Web: www.lmv-rlp.de

■ **Blasmusikverband Baden-Württemberg (BVBW)**

Mail: info@bvbw-online.de
Web: www.bvbw-online.de

Unser Nachbarverband im BDB

■ **Blasmusikverband Karlsruhe (BVK)**

Michael Weber (Vorsitzender) Tel.: 0 72 1 / 57 92 26
Oliver Grote (Verbandsdirigent) Tel.: 0 72 1 / 9 55 46 36
Jürgen Knam (Verbandsjugendleiter) Tel.: 0 72 46 / 66 06
Mail: www.sjbo-ka.de
Web: www.blasmusikverband-karlsruhe.de

Name: Florian Wegmann

Funktion : Musikkommision
Fachbereich 5:
Verbandsjugend-
orchester (VJO)

Instrument: Schlagwerk

Heimatverein: Kolpingskapelle Herxheim e.V.

**bisherige musikalische
„Laufbahn“:**

- Aktiv seit 2003
- Notenwart in Herxheim seit 2011
- seit 2012 Mitglied im VJO

mein Lieblingsstück: „Flight of the Piasa“ (Robert Sheldon)

Beruf: Fachinformatiker

weitere Hobbies: Karate, Tanzen

Sonstiges: Mitglied der Coverband „Diversity“



PILZE

gehören in den Wald

NICHT ins Instrument!

- Beratung, Reparatur und Generalüberholung von Metallblasinstrumenten
- Reinigungs- und Maschinenservice
- Austausch von Verschleißteilen
- Professionelles Ziehen festsitzender Teile
- Zubehörverkauf
- Annahme von Reparaturen an Holzblasinstrumenten



Sascha Fath
Hauptstraße 3a · 76870 Kandel
Telefon: 07275 9183301
Mobil: 0171 1269369
Web: www.fis-kandel.de

Reisen individuell organisiert für...

TRISCHAN

Trischan Reisen
Jahnstraße 2
76870 Kandel
Tel. 07275/1323
trischan-reisen@t-online.de

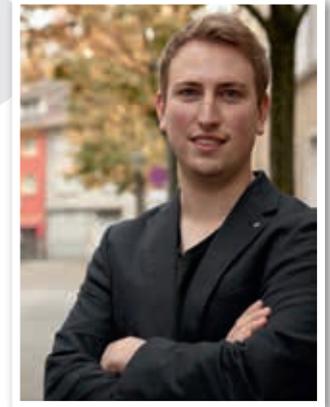


Reisebusse von 8 - 80 Sitzplätzen

...Vereine, Schulen und Gesellschaften!

- Neuigkeiten aus dem Verband - Neue Gesichter im Verband

Kilian Böttger



Mein Name ist Kilian Böttger und ich bin seit September 2016 neuer musikalischer Leiter des Musikvereins Lyra Rheinzabern. Ich wurde 1990 in Waldkirch bei Freiburg geboren und erhielt meinen ersten Schlagzeugunterricht an der städtischen Musikschule.

Nach vielfältigem musikalischem Engagement, vor allem im Bereich der sinfonischen Blasmusik und zahlreichen Wettbewerben wie Jugend Musiziert, begann ich 2012 mein Schulmusikstudium an der Hochschule für Musik in Karlsruhe bei Prof. Isao Nakamura, sowie Orchesterleitung bei Matthias Böhringer. Neben verschiedenen Gastspielen, unter anderem bei der Badischen Staatskapelle und dem Landespolizeiorchester Baden-Württemberg, wurde ich ins Stipendienprogramm der Yehudi Menuhin Stiftung Live Music Now aufgenommen.

Das Studium an der Musikhochschule war auch deshalb eine ganz besondere, intensive Zeit mit vielen außergewöhnlichen Konzerten und Erfahrungen, dennoch stand zunehmend der Wunsch im Vordergrund, Musik verstärkt in anderer, leitender Position zu gestalten, was letztlich zur Bewerbung in Rheinzabern führte. Es bereitet mir große Freude, gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen, den Musikerinnen und Musikern neue Wege aufzuzeigen und sie mit meinen Ideen zu begeistern und zu motivieren.

So befinden wir uns derzeit auch mitten in den Vorbereitungen auf das diesjährige Frühlingskonzert am **1. April 2017**, zu dem ich Sie schon jetzt ganz herzlich nach **Rheinzabern** einlade.

Zum Abschluss noch ein kleiner Ausblick:

Nach dem im Sommer die letzten Prüfungen an der Musikhochschule abgeschlossen sind, kann ich mich verstärkt meinem Beifach Biologie am KIT widmen. Darüber hinaus werde ich auch weiterhin für den musikalischen Nachwuchs sorgen, zum einen am Drummercircle Karlsruhe, sowie vorübergehend am Europa-Gymnasium in Wörth. Im April folgt die Teilnahme am Meisterkurs für Bläserorchesterleitung bei Pierre Kuijpers mit der Bläserphilharmonie Blaustein, sowie der geplante Beginn meiner Unterrichtstätigkeit im Rahmen des Blasmusiklehrgang in Wörth.

In der wenigen übrigen Zeit finden Sie mich immer wieder als Percussionist und Schlagzeuger auf den Karlsruher Bühnen. Ich freue mich auf viele tolle Konzerte und auf das gegenseitige Kennenlernen,

Ihr Kilian Böttger

ORCHESTER WORKSHOP 2017



ORCHESTER WORKSHOP 2017

LITERATUR

Philip Sparke: Music for a Festival
Franco Cesarini: Huckleberry Finn Suite
Naohiro Iwai: Deep Purple Medley

DOZENTEN • Matthias Wolf (Gesamt- und Registerproben) •
Markus Metz • Stephan Uthardt (Registerproben) •
sowie weitere Dozenten für Satzproben

ANMELDUNG BIS 15.05.2017 UNTER:
WWW.KMV-GERMERSHEIM.DE/ORCHESTER



**FÜR JUGENDLICHE
UND ERWACHSENE**

TERMIN
Sa., 10.06.2017,
9 - 19 Uhr

**WERKSTATT-
KONZERT**
So., 11.06.2017, 18 Uhr

BEITRAG
20 €
(inkl. Verpflegung)

Foto: © Lukas Gohla / Fotolia

**Nachwuchs
für das Ehrenamt**

**- Fachbereich 1 -
Workshop/Lehrgang**

Zielgruppe: Vorsitzende, Jugendleiter, Schriftführer und andere Personen der Vereinsführung.

Inhalte: Wie gewinnen und halten wir Nachwuchs für die ehrenamtliche Vorstandsarbeit? Motivation, Anerkennungskultur, effektive Aufgabenverteilung und vieles mehr erarbeiten wir in diesem Seminar.

Organisation: Deutsche Bläserjugend
Matthias Laurisch
(Referent für Bildung und Jugendpolitik der DBJ)
Nadine Berlt
(Pädagogische Referentin BFD der DBJ)

Kursgebühr: 40,- € (für BFD-Leistende kostenfrei)

Ort: Karlsruhe (Näheres wird noch bekanntgegeben)

Termin: Sa., 7. Oktober 2017 (10–17 Uhr)

Einladung erfolgt nochmals über Rundschreiben an alle Vereine.

Rückblick 2016: Unser Einführungskurs zur Leitung eines Vor- bzw. Schülerorchesters fand mit 10 Teilnehmern am 12. März im Goethe-Gymnasium Germersheim statt.

Neben den ersten Grundkenntnissen in Probenpädagogik, Literatur- und Instrumentenkunde sowie rechtlichen Dingen hatten die Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, nach einer kurzen Einführung in die Dirigiertechnik sich gleich anschließend selbst als Dirigent zu probieren.

Durch die zeitgleich dort stattfindenden Wochenendkurse des Blasmusiklehrgangs und des Bronzekurses ergaben sich Möglichkeiten, vor Bläsergruppen erste Erfahrungen am Dirigentenpult zu sammeln, was bei den Teilnehmern sehr guten Anklang fand.

Schon einige heute in den Vereinen und im Verband musikalisch Verantwortung tragende Personen haben diesen Kurs in den vergangenen Jahren besucht. Er ist der ideale Einstieg in diese Thematik.

Ein Grund mehr, diesen erfolgreichen Kurs 2017 auch wieder anzubieten!

Zielgruppe: (junge) Musiker(innen), die die Grundlagen des Dirigierens erlernen möchten, erfahrene Instrumentalisten, Instrumentallehrer(innen), Absolventen der C2-Lehrgänge, amtierende und zukünftige Dirigentinnen und Dirigenten Vororchestern und Schülerkapellen.

Inhalte: Grundlagen des Dirigierens, Probenmethodik, Pädagogik der Orchesterleitung, Literatur- und Instrumentenkunde, Partituararbeit, Aufbau einer Schülerkapelle (Organisation), erste praktische Übungen mit Bläsergruppen.

Dozenten: Matthias Wolf, Thomas Türk, Christine Steiner u. w.

Veranstalter: KMV Germersheim

Organisation: Thomas Türk

Kursgebühr: 70,- €

Termine: Phase I:
Sa., 25. März 2017
Phase II:
Sa., 08. April 2017

Anmeldung: Formlos per E-Mail an Thomas Türk

Anmeldeschluss: 17. März 2017

*Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben,
bitte die Ausschreibung über die Vereine beachten.*

Zielgruppe: Erfahrene Musiker(innen), die sich für die Ausbildung zum Instrumentallehrer (C2) oder Dirigenten (C3) interessieren und nähere Informationen über Lerninhalte und Ablauf eines solchen Kurses erhalten möchten.

Voraussetzungen: Vorstellung der Kurse, exemplarische Erarbeitung einzelner Aufgaben, ausgewählte Themenfelder aus Theorie, Rhythmik/Gehörbildung und Praxis.

Veranstalter: KMV Germersheim

Organisation: Matthias Wolf,
Thomas Türk

Termin: Sa., 25. November 2017

*Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben,
bitte die Ausschreibung über die Vereine beachten.*

Teamplayer gesucht.



Ein Beruf, der Sie fordert. Mit Verantwortung, Anerkennung, weitreichender Unterstützung und entsprechendem Einkommen. Gestalten Sie als selbstständiger Vermögensberater die finanzielle Zukunft Ihrer Kunden: Starten Sie bei der Allfinanz

Deutsche Vermögensberatung und nutzen Sie unser bewährtes Konzept für Ihren persönlichen Erfolg! Kommen Sie in unser Team. Ich informiere Sie ganz individuell über Ihre Karriere-möglichkeiten. Kontaktieren Sie mich: Ich freue mich auf Sie!

Regionaldirektion für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Jürgen Leicht

Bahnhofstr. 45b
76744 Woerth
Telefon 07271 767070

www.allfinanz-dvag.de/Juergen.Leicht



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Zielgruppe: MusikerInnen, die ungefähr 2–4 Jahre Instrumentalunterricht erhalten haben.

Inhalte: Allgemeine Musiklehre, Gehörbildung, Rhythmik, Instrumentalspiel (Dur-Tonleitern, Dur-Dreiklänge, chromatische Tonleiter, Vortragsstücke laut Literaturliste, Vom-Blatt-Spiel) und Ensemble- bzw. Orchesterspiel.

Voraussetzungen: Vorbereitung der Lehrgangsinhalte (vgl. Richtlinien des BDB) vor Lehrgangsbeginn.

Abschluss: Schriftliche und praktische Prüfung (vgl. Richtlinien des BDB).

Literatur: Arbeitsbuch:
„Musiklehre – Rhythmik – Gehörbildung; Band 1“
von Michael Stecher, neue Konzeption von 2013

Veranstalter: KMV Germersheim

Organisation: Philipp Menesklou, FB 3 (Lehrgangsleitung)

Kursgebühr: 75,- € (für Mitglieder im KMVG),
100,- € (für Nichtmitglieder); inkl. Verpflegung

Ort: IGS Wörth

Termine: 1. Phase: 25./26. März 2017
2. Phase: 29./30. April 2017
Prüfung: 20. Mai 2017

Anmeldung: mit D-Anmeldeformular
(Online unter <http://www.kmv-germersheim.de>)
an Philipp Menesklou.

Anmeldeschluss: 31. Januar 2017

Zielgruppe: MusikerInnen, die ungefähr 2–4 Jahre Instrumentalunterricht erhalten haben und nicht am regulären Vorbereitungslehrgang teilnehmen können oder wollen.

Voraussetzungen: Die Vorbereitung der Lehrgangsinhalte (s.o.) muss komplett im Verein oder im Rahmen des Privatunterrichts erfolgen.

Veranstalter: KMV Germersheim

Organisation: Philipp Menesklou, FB 3 (Lehrgangsleitung)

Prüfungsgebühr: 25,- €

Ort: IGS Wörth

Termine: Prüfung: 20. Mai 2017

Anmeldung: Formlos per E-Mail an Philipp Menesklou
(p.menesklou@kmv-germersheim.de).

Anmeldeschluss: 01. Mai 2017

- Zielgruppe:** MusikerInnen, die ungefähr 2–4 Jahre Instrumentalunterricht erhalten haben.
- Inhalte:** Allgemeine Musiklehre, Gehörbildung, Rhythmik, Instrumentalspiel (Dur-Tonleitern, Dur-Dreiklänge, chromatische Tonleiter, Vortragsstücke laut Literaturliste, Vom-Blatt-Spiel) und Ensemble- bzw. Orchesterspiel.
- Voraussetzungen:** Vorbereitung der Lehrgangsinhalte (vgl. Richtlinien des BDB) vor Lehrgangsbeginn.
- Abschluss:** Schriftliche und praktische Prüfung (vgl. Richtlinien des BDB).
- Literatur:** Arbeitsbuch:
„Musiklehre–Rhythmik–Gehörbildung; Band 1“
von Michael Stecher, neue Konzeption von 2013
- Veranstalter:** KMV Germersheim
- Organisation:** Philipp Menesklou, FB 3 (Lehrgangsleitung)
- Kursgebühr:** 75,- € (für Mitglieder im KMVG),
100,- € (für Nichtmitglieder); inkl. Verpflegung
- Ort:** IGS Wörth
- Termine:** 1. Phase: 16./17. September 2017
2. Phase: 21./22. Oktober 2017
Prüfung: 18. November 2017
- Anmeldung:** mit D-Anmeldeformular
(Online unter <http://www.kmv-germersheim.de>)
an Philipp Menesklou.
- Anmeldeschluss:** 31. Juli 2017

- Zielgruppe:** MusikerInnen, die ungefähr 2–4 Jahre Instrumentalunterricht erhalten haben und nicht am regulären Vorbereitungslehrgang teilnehmen können oder wollen.
- Voraussetzungen:** Die Vorbereitung der Lehrgangsinhalte (s.o.) muss komplett im Verein oder im Rahmen des Privatunterrichts erfolgen.
- Veranstalter:** KMV Germersheim
- Organisation:** Philipp Menesklou, FB 3 (Lehrgangsleitung)
- Prüfungsgebühr:** 25,- €
- Ort:** IGS Wörth
- Termine:** Prüfung: 18. November 2017
- Anmeldung:** Formlos per E-Mail an Philipp Menesklou
(p.menesklou@kmv-germersheim.de).
- Anmeldeschluss:** 01. November 2016

Zielgruppe: MusikerInnen, die vor ungefähr 2–3 Jahren das JMLA Bronze (D1) erworben haben.

Inhalte: Aufbauend auf JMLA Bronze (D1) (vgl. Richtlinien des BDB) Allgemeine Musiklehre, Gehörbildung, Rhythmik, Musikgeschichte, Üben und Lernen, Instrumentenkunde, Instrumentalspiel (Dur + Moll -Tonleitern (inkl. Dreiklänge), chromatische Tonleiter, Vortragsstücke laut Literaturliste, Vom-Blatt-Spiel), praktisches Erfassen von Rhythmen und Ensemble- bzw. Orchesterspiel.

Voraussetzungen: JMLA Bronze (D1) oder vergleichbare Qualifikation bzw. vergleichbares Spielniveau und Vorbereitung der Lehrgangsinhalte (vgl. Richtlinien des BDB) vor Lehrgangsbeginn.

Abschluss: Schriftliche und praktische Prüfung (vgl. Richtlinien des BDB).

Literatur: Arbeitsbuch:
„Musiklehre – Rhythmik – Gehörbildung; Band 2“
von Michael Stecher, neue Konzeption von 2016

Veranstalter: KMV Germersheim

Organisation: Philipp Menesklou, FB 3 (Lehrgangsleitung)

Kursgebühr: 75,- € (für Mitglieder im KMVG),
100,- € (für Nichtmitglieder); inkl. Verpflegung

Ort: IGS Wörth

Termine: 1. Phase: 25./26. März 2017
2. Phase: 29./30. April 2017
Prüfung: 20. Mai 2017

Anmeldung: mit D-Anmeldeformular
(Online unter <http://www.kmv-germersheim.de>)
an Philipp Menesklou.

Anmeldeschluss: 31. Januar 2017

Zielgruppe: MusikerInnen, die vor ungefähr 2–3 Jahren das JMLA Bronze (D1) erworben haben und nicht am regulären Vorbereitungslehrgang teilnehmen können oder wollen.

Voraussetzungen: Die Vorbereitung der Lehrgangsinhalte (s.o.) muss komplett im Verein, im Rahmen des Privatunterrichts oder autodidaktisch erfolgen.

Veranstalter: KMV Germersheim

Organisation: Philipp Menesklou, FB 3 (Lehrgangsleitung)

Prüfungsgebühr: 25,- €

Ort: IGS Wörth

Termine: Prüfung: 20. Mai 2017

Anmeldung: Formlos per E-Mail an Philipp Menesklou
(p.menesklou@kmv-germersheim.de).

Anmeldeschluss: 01. Mai 2017

Rückblick 2016: 29 Jungmusikerinnen und Musiker starteten am 18.01.2016 in der Lina-Sommer-Grundschule in Jockgrim in ihr Musikerleben und waren gespannt an diesem Abend zum ersten Mal das ersehnte Musikinstrument ausprobieren zu können. Nach einer kurzen Begrüßung und der Lehrgangsübersicht durch den Lehrgangsleiter Horst Kuhn öffneten sich die Tore und die JungmusikerInnen konnten mit den Instrumental ausbildern in den verschiedenen Unterrichtsräumen ihre ersten Gehversuche auf den Musikinstrumenten unternehmen.

Nach diesem Startschuss wurde der Instrumentalunterricht auf 7 Standorte aufgeteilt und in 33 Unterrichtseinheiten im Kalenderjahr wurden die 3 Jahrgangsstufen an ihrem Instrument einzeln bzw. in Kleingruppen unterrichtet.

5 Samstagsworkshops standen als Ergänzung zum Instrumentalunterricht zusätzlich auf dem Terminkalender der Jungmusiker. An diesen Samstagen stand vor allem das Kennenlernen der Schüler sowie das Standortübergreifende Musizieren in Instrumentalgruppen auf dem Programm. Ergänzt wurden die Workshops durch Themengebiete wie Musiklehre, Rhythmik und Gehörbildung sowie Orchesterspiel. Am 3. Workshop konnten unsere Musikschüler vor knapp 100 Gästen ihre musikalischen Fortschritte beim ersten Blasmusiklehrgang-Werkstattkonzert präsentieren.

Für die Mittelstufe kam nach den Herbstferien im Oktober mit der Junior-Prüfung die erste Bewährungsprobe, während bei der Oberstufe nach zwei Intensiv-Vorbereitungs-Wochenenden im November mit der Bronzeprüfung das erste große Ziel in Sichtweite rückte.

Nach einem erfolgreichen Jahr konnten wir am 12.12.2016 25 Schülerinnen und Schüler die Urkunde und Nadel für die erfolgreich absolvierte Junior-Prüfung überreichen.

In der Oberstufe haben 21 Schülerinnen und Schüler die Prüfung in den Gebieten Instrumentalpraxis, Musiklehre sowie Rhythmik/Gehörbildung erfolgreich bestanden und wurden mit dem Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze belohnt.

Vorausschau 2017: Kurz nach den Weihnachtsferien werden wir am **16.01.2017** wieder zentral in Jockgrim in der Grundschule eine Einführungsveranstaltung für die neue Unterstufe abhalten, den neuen Musikern den Lehrgang sowie die InstrumentallehrerInnen vorstellen und auch gleich die ersten Gehversuche auf dem Instrument unternehmen.

Ab dem **23.01.2017** startet dann der komplette Blasmusiklehrgang an allen Standorten und allen Schülern in das neue Jahr. Ebenso sind wieder 5 Samstagsworkshops geplant (**25.03.2017, 29.04.2017, 20.05.2017, 16.09.2017, 21.10.2017**), an denen die Vertiefung der Musiklehre, praktische Rhythmik- und Gehörbildung, vor allem aber das standortübergreifende Instrumental- und Orchesterspiel auf dem Plan stehen.

Für den 3. Workshop ist die Zweitaufgabe des Werkstattkonzertes vorgesehen.

Rückblick 2016:

Jahreskonzert

Unter dem Motto „Cowboys“ ist das Verbandsjugendorchester (VJO) mit einem Jubiläumskonzert in das Jahr 2016 gestartet. Unter der bewährten Leitung von Fabian Metz wurde zur Eröffnung das vom Dirigenten eigens komponierte Stück „Jubel – Juwel“ uraufgeführt. Einen weiteren Höhepunkt des Abends war die Darbietung der Komposition von Thomas Doss: „Aurora“. Mit diesem Stück erzielte das VJO beim internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerb in Linz/Österreich im Oktober 2015 die Wertung „sehr gut“. In Anspielung auf das Jubiläum wurden die Gäste mit dem Marsch „Pomp and Circumstance March Nr.1“ von Elgar in die Pause entlassen. Der zweite Teil wurde mit dem Motto gebenden Filmtitel „Cowboys“ eröffnet. Meisterhaft versetzten die Musiker das Publikum in den Wilden Westen. Danach suchte das VJO den Heiligen Gral mit der Filmmusik zu „The Da Vinci Code – Chevaliers De Sangreal“ von Hans Zimmer. Den Abschluss bildete eine Auswahl von Melodien aus dem Musical „Hair“, das den Flair und die Erinnerungen an die 60er Jahre bei manchem Zuhörer aufleben ließ.

Promenadenkonzert auf der Neckarbühne

Am 9. September 2016 trotzten die Musiker des VJO der sommerlichen Hitze (31°C) auf der Neckarbühne in Heilbronn und boten den anwesenden Zuhörern ein Hörspektakel der besonderen Art. Das speziell für diesen Anlass zusammengestellte Programm von Dirigent Fabian Metz bediente ein breites Spektrum von Musikstilen. Von traditionellen Stücken wie „Waltz No. 2“ oder „Pomp and Circumstance“ über Filmmusik („Forrest Gump Suite“) bis hin zu Rockklassikern („Welcome to the Jungle“) war alles dabei. Nach einer Zugabe und viel Applaus ging es für das Orchester weiter zur Hausbrauerei „Barfüßer“, wo das erfolgreiche Konzert gefeiert sowie Hunger und Durst gestillt und vor allem die Kameradschaft gestärkt wurde.



Ausblick 2017

Das Jahr 2017 beginnt für das Verbandsjugendorchester wieder spannend: zum ersten Mal werden bekannte Dirigenten bzw. Instrumentalisten als Dozenten zu den Satzproben engagiert. Das Jahreskonzert wird eine Premiere besonderer Art, denn es findet in der Stadthalle in Würth statt. Schließlich geht Ende August das VJO wieder auf Reisen. Ziel ist die Bayrische Landeshauptstadt München. Neben einem musikalischen Auftritt warten in dieser interessanten Stadt bestimmt einige Überraschungen auf die Teilnehmer.



Pascal Weisenburger legte im vergangenen Jahr die Prüfung zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen (JMLA) in Gold mit herausragendem Erfolg ab. Im Alter von knapp 16 Jahren war er der Einzige aus den Reihen unserer Mitgliedsvereine, der sich dieser Herausforderung im Jahr 2016 stellte.

Der Kreismusikverband Germersheim gratuliert ganz herzlich zu dieser tollen Leistung und freut sich ganz besonders, dass Pascal im folgenden Interview seine Erfahrungen rund um Vorbereitungskurs und Prüfung mit uns teilt.



Pascal, wir sind sehr stolz, dich in den Reihen der Goldabsolventen unseres Verbandes begrüßen zu dürfen. Gib uns mal in wenigen Sätzen einen Überblick über deinen „musikalischen“ Lebenslauf?

Mit 9 Jahren begann ich mit Querflötenunterricht. 2011 legte ich dann mein JMLA in Bronze ab. Im selben Jahr habe ich angefangen Saxophon zu lernen. 2012 folgte dann die Silberprüfung mit Saxophon und Querflöte. 2014 startete ich mit Klavierunterricht. 2016 habe ich mein Goldabzeichen in Staufeu abgelegt und im Spätjahr mit Klarinette begonnen.

Du warst im letzten Frühjahr 5 Tage lang zum Vorbereitungskurs und den Prüfungen an die BDB-Akademie nach Staufeu gereist. Erzähle uns mal, wie wir es uns dort vorstellen können.

Die Akademie liegt am Berg ein wenig über dem Zentrum von Staufeu. Es gibt in der Akademie mehrere Seminarräume und unterschiedliche Kurse. Zum Gold-Kurs kamen insgesamt fast 30 Jungmusiker auf Blasinstrumenten und ein Musiker auf dem Schlagwerk. Für jedes Instrument gab es Ausbilder und Klavierbegleiter, die mit uns die Stücke übten.

Wie läuft so ein Kurstag ab? Hattest du auch mal Freizeit?

Nach dem Frühstück beginnen die Kurse. So beschäftigt man sich mit Musikkunde und dann mit Gehörbildung. Danach trafen sich die Prüflinge mit gleichem Instrument und ein Instrumentallehrer. Wir Saxophone unterhielten uns zum Beispiel über unterschiedliche Mundstücke oder Blätter. Nach dem Mittagessen gab es noch eine Einheit zur Gehörbildung. Später hatte man dann Unterricht mit einem Instrumentallehrer, der mit einem noch mal die Prüfungsstücke durchgeht, welche man später dann

mit Klavierbegleitung übt. Dem folgte noch eine Einheit Gehörbildung. Gegen Abend gab es noch eine Einheit zu unterschiedlichen Themen, zum Beispiel Vortragslehre. Ab 20 Uhr konnte man dann für sich noch einmal in einem der Seminarräume üben. Freizeit gab es ein wenig vor und nach dem Instrumentalunterricht.

Was muss man – außer dass man auf seinem Instrument super spielt – noch alles kennen und wissen? Welche Anforderungen stellte der Kurs in Staufeu?

Im Kurs geht es vor allem um Musiktheorie, welche darauf abzielt, ein größeres musikalisches Verständnis zu erlangen und verschiedene Phänomene, welche in der Musik eine wichtige Rolle spielen, kennenzulernen.

Ein weiterer Teil ist die Gehörbildung. Hier wird das Gehör geschult um Melodien, Rhythmen oder Akkorde zu erkennen. Das sollte man schon zuhause geübt haben, bevor man in den Kurs geht.

Wie hattest du dich auf diese „Mission Gold“ vorbereitet und bei wem hattest du Unterricht? Waren die Stücke denn schwer?

Vor dem Kurs habe ich vor allem meine Prüfungsstücke und Tonleitern geübt. Der Unterricht bei meinem Lehrer Alexander Gorbachev war mir dabei eine große Hilfe. Er hat mir bei der Auswahl und Interpretation der Stücke geholfen. Im Vergleich zu den Stücken, welche ich für die Bronze- oder Silberprüfung geübt habe, waren diese doch deutlich schwerer und länger. Außerdem habe ich noch für die Gehörbildung zu Hause geübt. So fiel mir die Intervallbestimmung oder das Rhythmus- und Melodiediktat deutlich leichter.

Nun zu den Prüfungstagen in Staufeu: Wie laufen die Prüfungen ab? Warst du aufgeregt und wie groß war die Erleichterung danach? Wie lange musstest du auf die Ergebnisse warten?

Es gab 3 verschiedene Prüfungen. Am 3. Tag des Lehrgangs musste man zuerst vor 2 Prüfern Tonleitern vortragen und ein unbekanntes Stück spielen. Am darauffolgenden Tag kam abends die Theorieprüfung zur Musikkunde, Rhythmik und Gehörbildung. Am letzten Tag kam dann nur noch die praktische Prüfung, in der man die geübten Stücke den Prüfern vortrug. Bei der Prüfung zu den Tonleitern war ich nicht sehr aufgeregt. Vor der Prüfung zur Gehörbildung war ich deutlich aufgeregter, aber vor der praktischen Prüfung war ich am aufgeregtesten. Dementsprechend groß war danach die Erleichterung. Meine Ergebnisse erhielt ich am Abend nach der praktischen Prüfung.

Und was macht man nun so mit einem Gold-Abzeichen in der Tasche? Hast du noch weitere musikalische Ziele?

Ich werde mich auf alle Fälle weiterhin mit Musik beschäftigen und das was ich gelernt

- Interview -
Pascal Weisenburger

habe an Andere weiter geben. Ich möchte andere Instrumente lernen und vielleicht auch Erfahrungen im Dirigieren eines Orchesters sammeln.

Was waren deine Gründe diesen Lehrgang zu besuchen? Würdest du es wieder tun?

Mein Lehrer und der Vorstand unseres Musikvereins sprachen mich darauf an, ob ich denn an dem Lehrgang teilnehmen wollte. Nachdem ich mich darüber etwas informiert habe und ein erstes Stück auf Gold-Niveau geübt hatte, war ich neugierig und wollte wissen, ob ich die Prüfung schaffen würde. Dann habe ich mich angemeldet. Wieder tun würde ich es auf jeden Fall, da es eine tolle Erfahrung war und ich durch den Lehrgang viel gelernt habe.

Was würdest du junge Musikerinnen und Musikern raten, die sich gerade auf ein Abzeichen vorbereiten?

Man sollte sich vor dem Kurs schon gut vorbereiten. Im Kurs wird einem viel vermittelt, was sehr viel auf einmal ist. Wenn man sich zuhause schon einmal damit auseinandergesetzt hat, wird der Kurs und die Prüfung einfacher. Wichtig ist, dass man seine Prüfungsstücke und Tonleitern vorher ausreichend geübt hat. Dabei sollte man den Spaß nicht aus den Augen verlieren.

Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg für die Zukunft!





Blasinstrumente
☎ +49 (0)721 97855-700
🌐 www.rockshop.de

Wir unterstützen Vereine und Schulen, wodurch wir die musikalische und vielfältige Region um Karlsruhe und der Pfalz fördern wollen.

Möchten Sie Ihren Verein mit neuen Instrumenten ausstatten oder müssen Ihre Blasinstrumente repariert/gewartet werden? In unserer Kollegin Anja Broßardt finden Sie Ihre kompetente und zuverlässige Ansprechpartnerin!

Natürlich stehen wir Ihnen auch mit Rat und Tat zur Seite, sollten Sie für Ihr Vereinsheim oder Ihre Schulräume eine neue Beschallungsanlage oder Beleuchtung benötigen.

Rufen Sie uns doch einfach an - wir sind für Sie da.



zertifizierter Systempartner

Instrument günstig versichern



Gitarre & Bass
☎ +49 (0)721 97855-600
🌐 www.rockshop.de



Lasteninstrumente
☎ +49 (0)721 97855-300
🌐 www.rockshop.de



DJ Equipment
☎ +49 (0)721 97855-300
🌐 www.rockshop.de



PA & Beschallung
☎ +49 (0)721 97855-100
🌐 www.rockshop.de



Schlagzeug & Percussion
☎ +49 (0)721 97855-500
🌐 www.rockshop.de



Licht & Bühne
☎ +49 (0)721 97855-200
🌐 www.rockshop.de



Recording & Computer
☎ +49 (0)721 97855-400
🌐 www.rockshop.de



Mitverleih
☎ +49 (0)721 97855-105
🌐 www.rockshop.de

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für:

- Musikinstrumente
- Professionelle Beschallungs- und Beleuchtungsanlagen
- DJ- und Studio-Equipment
- Plug 'n Party Vermietung für kleine und mittlere Veranstaltungen
- Mietkauf bis 6 Monate oder Rückkaufgarantie bis 12 Monate



Der „Freundeskreis VJO Germersheim e.V.“ wurde im November 2011 gegründet.

Er will allen ehemaligen Aktiven, allen Freunden und Bekannten und all denen, die sich diesem Orchester verbunden fühlen, die Möglichkeit bieten, durch eine Mitgliedschaft die Aktivitäten des Orchesters finanziell zu unterstützen.

Für die Musiker(innen), welche altershalber als Aktive ausscheiden, bietet sich darüber hinaus die Möglichkeit, sich weiterhin mit dem Orchester verbunden zu fühlen.

Wollen auch Sie das Verbandsjugendorchester Germersheim regelmäßig unterstützen?

Dann werden Sie Mitglied in unserem Verein – der Jahresbeitrag beträgt 20 Euro.

Beitrittserklärungen können Sie jederzeit von einem Mitglied unseres Vorstandes erhalten.

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft.

Ihr Freundeskreis VJO Germersheim e.V.



Beitrittserklärung

Ich /Wir erkläre/n hiermit meinen /unseren Beitritt zum Verein

„**Freundeskreis VJO Germersheim e.V.**“

und bin /sind bereit, dessen Satzung anzuerkennen:

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____ Satzung als PDF zusenden
(bitte ankreuzen, falls gewünscht)

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Zahlungsempfänger: **Freundeskreis VJO Germersheim e.V.**
Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE84ZZZ00001019673**
Mandatsreferenz: _____ (wird vom Freundeskreis ausgefüllt u. mitgeteilt)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Freundeskreis VJO Germersheim, widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Jahresbeitrag (ab 1. Januar 2012 → 20 Euro p.a.) bei Fälligkeit (jeweils erster Kalendermonat des Jahres) zu Lasten folgenden Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Bei Vereinseintritt im 4ten Quartal wird der Beitrag erst zum Folgejahr abgebucht. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Freundeskreis VJO Germersheim gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____ BIC: _____

Kontoführendes Kreditinstitut: _____

Name, Vorname des Kontoinhabers: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____

Vielen Dank!

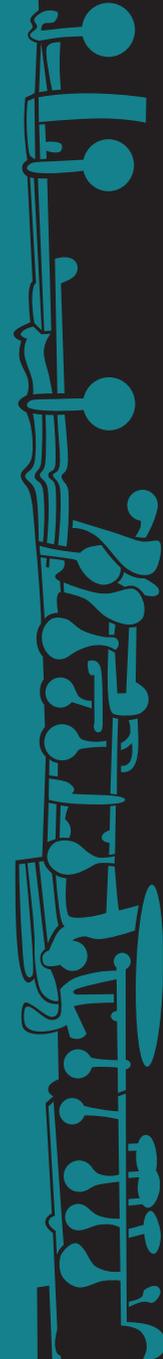
Ihr Freundeskreis VJO Germersheim e.V.

1. Vorsitzender: **Steffen Bummel**
Daimlerring 64
76761 Rülzheim
Tel.: 0 72 72 / 700 92 80
E-Mail: s.bummel@web.de

2. Vorsitzender: **Emil Weschler**
Am Brühl 3
76774 Leimersheim
Tel.: 0 72 72 / 14 61
E-Mail: eweschler@t-online.de



Instandhaltung + Reparatur von Oboen, Klarinetten und Fagotte
Resonanzoptimierung | Verkauf von Instrumenten | Klangbrücken |
Rohrbaumaschinen und Werkzeuge | Oboenrohre und Zubehör |
Kurse und Workshops | Persönliche Beratung



Hirschstraße 29 | 76133 Karlsruhe
Tel: +49 176 40213984
kontakt@oboe-werkstatt.de

www.oboe-werkstatt.de

Am 7. und 8. Oktober 2016 durfte der Kreismusikverband Germersheim e.V. die Jahreshauptversammlung des Bundes Deutscher Blasmusikverbände in seinem Verbandsgebiet durchführen.

Als Tagungsort wurde die Stadt Kandel mit seiner neu gestalteten Stadthalle und dem vielfältigen Angebot an Gastronomie und Hotels auserwählt. Die vielen organisatorischen zeitintensiven Vorbereitungen durch das Planungsteam wurden durch unzählige herzliche Dankesworte der beeindruckten Gäste belohnt!



Bereits bei der Ankunft gab es zur Begrüßung eine deftige Gulaschsuppe, diverse Snacks oder eine gute Tasse Kaffee und süße Teilchen, bevor man sich in den einzelnen Gremiensitzungen den wichtigen Themen der Bläserlandschaft widmete.

Stadtbürgermeister Tielebörger nutzte den kurzen Stehempfang am Abend zur Vorstellung der Stadt Kandel, ebenso stellte Landrat Dr. Fritz Brechtel den rund 120 Gästen die vielseitigen Aktivitäten des Landkreises Germersheim vor. Für seine langjährige Unterstützung und die besonderen Verdienste, die sich Landrat Dr. Brechtel um die Belange der Musikvereine und des Verbandes erworben hat, wurde ihm von BDB-Präsident Patrick Rapp das Bundesehrenzeichen des BDB nebst Urkunde verliehen.



Die musikalische Umrahmung übernahmen der aus Jockgrim stammende Klarinetrist Jens Singer und Florian Glemser am Klavier. Beim anschließenden Gesellschaftsabend wurden die Gäste nicht nur kulinarisch, sondern auch mit Gaumenschmaus fürs Auge und Ohr verwöhnt.

Dr. Clemens Kuhn begleitete zunächst „die Schlacht am Buffet“ mit

dezentere Musik am Piano, während zum späteren Zeitpunkt die Darbietungen des Gesangsensembles „Stimmalarm“ und der Tanzgruppe des TSC Royal Rülzheim die Gäste ins Staunen versetzte. Langanhaltender Beifall war der berechtigte Lohn für diese tollen Vorträge. Den Abschluss bildeten die Polkabuwe mit schmissiger Blasmusik auf höchstem Niveau.



Im Laufe des Abends durfte der Vorsitzende der BDB-Bläserjugend und Verbandsdirigent Matthias Wolf aus Leimersheim für 15-jährige Verbandsarbeit die silberne

und Verbandsjugendleiter Markus Metz aus Herxheim-Hayna für seine 10-jährige Verbandsarbeit die bronzenne Ehrennadel des BDB aus den Händen von Präsident Patrick Rapp entgegennehmen.



Die Jahreshauptversammlung am Samstagmorgen wurde vom MV Harmonie Hördt unter der Leitung von Matthias Wolf musikalisch umrahmt. Daneben wurde für die Begleitpersonen ein interessantes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten.

Sowohl bei der Festungsführung in Germersheim als auch beim Rundgang durch das Jockgrimer Hinterstädtel wurde den Besuchern auf unterhaltsame Weise die Geschichte der Südpfalz nähergebracht.

Manch herzlicher Händedruck und viele Dankesworte beim Abschied haben uns gezeigt, dass sich unsere Gäste wohlfühlten in der Südpfalz und sicherlich wird der eine oder andere gerne wiederkommen.



*An dieser Stelle sagen wir vielen Dank an alle,
die den Kreismusikverband bei der Durchführung
dieser Veranstaltung unterstützt haben,
insbesondere der Stadt Kandel mit Bürgermeister Tieleböger
sowie dem Landkreis Germersheim
und Landrat Dr. Brechtel.*



Das Jahr 2016 war ein brasilianisches Jahr für den Musikverein Ottersheim. Schon im Jahr 2007 besuchte unser Dirigent Rolf Kaiser erstmals Brasilien. Er reiste damals als Musiker an der Seite von Dietmar Wiedmann, Gründer und Dirigent des Kreisjugendorchesters Südliche Weinstraße (KJO). In den Folgejahren führte es ihn mehrmals privat oder auch „musikalisch“ in das größte südamerikanische Land; er baute dort viele Freundschaften auf. Im Jahr 2014 wurde Rolf von zwei Musikerinnen gefragt, warum eigentlich der Musikverein nicht auch einmal nach Brasilien flöge.

Ein einfaches „Warum eigentlich nicht?“ genügte und das Thema wurde in der Vorstandschaft beraten. Die Musiker und ihre Familien waren ebenfalls sofort Feuer und Flamme; die zweite große Konzertreise in der Vereinsgeschichte – nach Texas im Jahr 1995 – wurde angegangen.

Doch bevor es für den Musikverein nach Brasilien ging, besuchten uns 25 Musiker der Banda Municipal aus Pomerode Anfang Juni 2016 zu einem ersten Kennenlernen. Die teilweise deutschstämmigen Brasilianer waren ein Wochenende bei uns in Ottersheim und wir zeigten den sehr interessierten Gästen unsere schöne Pfalz. Wir unternahmen Tagesausflüge nach Germersheim (u.a. Nachenfahrt auf dem Altrhein) und Speyer (u.a. Dombesuch) sowie zur Villa Ludwigshöhe und fuhren mit der Rietburg Sesselbahn.

Abends trafen wir uns auf dem Sportgelände am Wald zu „Brasilianischen Nächten“, um gemeinsam zu musizieren. Sonntags veranstalteten wir anlässlich des Besuchs der Brasilianer ein Musikfest im Bürgerhof. Selbstverständlich spielte neben einigen befreundeten Orchestern die „Banda Municipal de Pomerode – Die Originalen Rega Bläser“ auf

und begeisterte auch zahlreiche auswärtige Besucher mit ihren brasilianischen Rhythmen aber auch allseits bekannten deutschen Stücken. So verbrachten wir mit unseren Besuchern drei wunderschöne und intensive Tage, an denen wir uns gegenseitig näher kennenlernen konnten. Die Vorfreude auf die dreiwöchige Reise stieg.

Am 06. Oktober 2016 war es dann endlich soweit: 37 Musiker und 30 Familienmitglieder begaben sich über den „großen Teich“. Abflug war in Frankfurt/Main. Dann ging es mit einem Zwischenstopp über Lissabon nach Sao Paulo, Brasilien. Nach einer längeren Busfahrt kamen wir an unserem ersten Auftrittsort in der Stadt Vespasiano an. Hier wurde speziell aus Anlass unseres Besuchs ein Oktoberfest ins Leben gerufen. Das Publikum staunte nicht schlecht, als wir während des ca. vierstündigen Auftritts auch einen „südpfälzischen“ Schuhplattler aufführten. Sechs gestandene Burschen und 2 Madeln sorgten für „Bayerische Gemütlichkeit“. Auch die Gesangsparts dreier Musikerinnen und eines Musikers kamen sehr gut bei den Zuhörern an; Helene Fischer sowie Henry Valentino sind in Brasilien wohl ein Begriff.

Am nächsten Tag machten wir uns auf an die Wasserfälle Cachoreira Grande in Sera do Cipo. Stundenlang tummelten wir uns unterhalb der beeindruckenden Wasserfälle. Wir verbrachten einen sonnigen Tag und so mancher hatte leider zu wenig Sonnenschutz dabei, was sich dann am Abend rächte.

Die Reise führte dann nach Ouro Preto, einer barocken Stadt, welche 1980 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Dort zeigten uns zwei hochmotivierte Stadtführer zahlreiche sehenswerte Kirchen und auch eine stillgelegte Edelsteinmine.

Unsere nächste Station war das Städtchen Carandai. Hier erwarteten uns in einem für diesen Abend zur Konzerthalle umfunktionierten Busbahnhof ca. 400 Zuhörer. Sitzplätze gab es nur für die Musiker, die „Fans“ mussten stehen. Was aber der Stimmung keinen Abbruch tat; immer wieder gab es während der Stücke Zwischenapplaus. Nach dem Auftritt hatten wir Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss mit den Leuten ins Gespräch zu kommen.

Unser nächstes Reiseziel war die Hauptstadt Rio de Janeiro. Hier absolvierten wir in eineinhalb Tagen ein touristisches Mindestprogramm: Besuch des Zuckerhuts, der Jesus-Statue sowie der Copa Cabana. Es war schon mehr als beeindruckend, sich einmal selbst an diesen bisher nur aus Filmen gekannten Attraktionen aufzuhalten.

Ungefähr 22 „Busstunden“ später kam es dann zum ersehnten Wiedersehen mit unseren Freunden aus Pomerode. Dort erwartete uns die Banda Municipal mit einem kleinen Begrüßungsständchen. Danach ging es in die Gastfamilien. Abends spielten wir dann in der vollbesetzten Stadthalle. Auch die Pomeroder waren vom Schuhplattler und den Gesangseinlage begeistert.

Am Samstag, den 15. Oktober spielten wir in Blumenau auf dem Oktoberfest, welches nach München das zweitgrößte der Welt ist. Am Mittag bestritten wir – wie es sich für ein Oktoberfest gehört – den Festumzug. Die ca. 1,5 km lange Wegstrecke säumten zahlreiche Menschen. Auch die Banda Municipal war zum Umzug angetreten. Am Abend folgte der Auftritt auf dem Fest selbst. In drei riesigen Hallen trafen sich hunderte von Menschen, um ausgelassen zu feiern. Auf den drei Bühnen spielten Partybands auf und wir fühlten uns anfänglich etwas deplatziert. Doch es gelang uns, die Massen mitzureißen. Wir hatten vor mindestens 800 Brasilianern einen souveränen und unvergesslichen Auftritt hingelegt.

Montags hieß es dann Abschied nehmen von unseren Freunden in Pomerode. Sie haben uns ausgesprochen gastfreundlich behandelt und uns die brasilianische Lebensart näher bringen können. Selbstverständlich floss die eine oder andere Abschiedsträne. Einfach drei herrliche Tage – wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen ...

Von Pomerode aus ging es dann in Richtung Atlantikküste – Ausruhen am Strand war nach dieser schönen aber doch anstrengenden ersten Woche angesagt.

Donnerstagnacht machten wir uns zum Abenteuer der Reise auf. In Maripa war es sehr, sehr heiß. Auch hier traten wir auf einem Oktoberfest auf. Die Leute in Maripa haben uns ebenfalls gut aufgenommen und wir hatten mit ihnen viel Spaß.

Montags darauf verabschiedeten wir uns von den Gastfamilien und machten uns auf zu den Wasserfällen Foz do Iguazu. Diese liegen an der Mündung des Flusses Iguazu in den Río Paraná unmittelbar im Grenzgebiet zu Paraguay und Argentinien. Ein ca. 1,5 km langer Fußweg führt uns bei extremer Schwüle zu dieser beeindruckenden Naturgewalt.

Einen Tag später fuhren wir nach Bonito. Dort vergnügten wir uns in einem Natursee. Die meisten von uns schnorchelten in dem glasklaren Wasser. Mittwochs ging es Richtung Rio Peixe. Auch hier war Baden angesagt; dieses Mal an fünf kleineren Seen.

Donnerstags, ein weiterer „Wassertag“. Am Rio do Prada wurden wir mit Neoprenanzüge und Schnorcheln ausgestattet und verbrachten einen herrlichen Tag in einer wunderschönen Unterwasserwelt. In dem klaren Wasser waren unterschiedlichste Fische zu sehen. In der Nacht starteten wir in Richtung Sao Paulo; für Samstag war der Rückflug gebucht. Auf der anderthalbtägigen Busfahrt genossen wir ein letztes Mal die leckeren Fleischspieße und Schokopizzas in einer Churrascaria (Grillrestaurant). Auch labten sich viele von uns ein letztes Mal an den originalen Caipirinhas. Der Rückflug verlief ruhig und reibungslos.

Am Sonntag dem 30. Oktober 2016 kamen wir am Nachmittag in Ottersheim an – hier empfingen uns die „restlichen“ Musiker mit einem Ständchen. Nach diesen drei unvergesslichen schönen aber auch anstrengenden Wochen waren wir froh, wieder gesund in unsere Heimat zurückgekehrt zu sein. *(Alfred Becker, Schriftführer Musikverein Ottersheim)*



Bereits vor 21 Jahren hatte die Jugendkapelle des Musikverein Hatzenbühl das Kinder-Musical von Peter Maffay „*Tabaluga oder die Reise zur Vernunft*“ zusammen mit der Grundschule dreimal erfolgreich aufgeführt. Die Musik wurde damals vom Arrangeur und Dirigent Siegfried Riedel – inzwischen leider schon verstorben – eigens nur für unsere Jugendkapelle umgeschrieben.

Auf Initiative einiger jugendlicher Akteure von damals, die heute in der Vorstandschaft des Musikvereins tätig sind, erfolgte nun eine Neuauflage dieses Werkes. Man wollte damit auch Kinder des Musikvereins für ein gemeinsames Großprojekt begeistern und an den Musikverein binden.

Damit die Leserin bzw. der Leser, denen das Musical nicht bekannt ist, erahnen kann, welcher Aufwand erforderlich ist, um dieses Musical auf die Bühne zu bringen, möchten wir zunächst einen Überblick über die einzelnen Szenen geben.

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| 1. Einleitung | 7. Der Baum des Lebens |
| 2. Tyrion | 8. Drache und Salamander |
| 3. Tabaluga | 9. Kaulquappenschule |
| 4. Lied des Mondes | 10. Himmelsriesen |
| 5. Arbeit ist das halbe Leben | 11. Die Delphine |
| 6. Riesen-Glück | 12. Nessaja |

Zunächst wurde ein Tabaluga-Projektteam gebildet, das sich während des Projekts immer wieder zur weiteren Abstimmung und Steuerung traf.

Christina Hoffmann zeigte sich verantwortlich für die Inszenierung, Choreografie und das Einüben der Tänze und Gesänge der Kinder für die 12 Szenen.

Melanie Hinckel als Dirigentin der Jugendkapelle war für den musikalischen Teil zuständig. Sandra Hirsch als Ausbildungsleiterin kümmerte sich um die Kostüme der Kinder, Dekoration des Bürgersaales, Ablaufsteuerung hinter der Bühne und um Kartenvorverkauf.

Florian Beck besorgte die Kulissen und kümmerte sich auch darum, dass nach einem Szenenwechsel in kurzer Zeit auch die passenden Kulissen am richtigen Platz auf der Bühne standen.

Dorina Gemar entwarf u.a. die Eintrittskarten und die Plakate und war für die Verpflegung der Akteure zuständig.

Andreas Hoffmann übte mit den kleinen Ameisen den Trommelteil und unterstützte somit auch den musikalischen Teil.

Karl Hirsch als Vorsitzender besuchte die Sponsoren, besorgte Autogrammkarten und ein Grußwort von Peter Maffay und überwachte die laufenden Ausgaben des Projekts.

Nach einem aufwändigen „Casting“ im Februar/März 2015 wurden viele Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren getestet. Es musste herausgefunden werden, für welche Rolle sie in diesem Musical am besten geeignet waren. Kein Kind wurde von der Teilnahme ausgeschlossen.

Nachdem die Mannschaft und die Rollenverteilung fest stand, erhielten alle Mitwirkenden ein Tabaluga-T-shirt. Die Tabaluga-Mannschaft war geboren!

In unzählig vielen Einzel- und Gruppenproben wurden die Kinder nach einem ausgearbeiteten Probeplan von Christina Hoffmann schrittweise an das Musical herangeführt.

Für die Jugendkapelle wurden ebenfalls früh Tabaluga-Notenhefte und CDs von Melanie Hinckel zum „Reinhören“ erstellt. Sandra Hirsch engagierte die Eltern für das Zuschneiden der Kostüme und das Basteln der Saaldekoration.

Fast 100 Akteure übten mehrmals pro Woche. 51 Kinder des Musikvereins Hatzenbühl sangen, tanzten und spielten die Szenen, je nach Verfügbarkeit, in den Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses, im Proberaum und auf der Bühne, Die Jugendkapelle, unterstützt von einigen Musikern der Hatzenbühler Dorfmusikanten, lernten und probten die einzelnen Titel des Musicals.

Jessica Seubel, Leiterin der musikalischen Früherziehung und Mitarbeiterin der Kita „Wirbelwind“ in Hatzenbühl übte mit den kleinsten Akteuren die Blumentänze ein.

Parallel dazu wurde für die Dekoration gebastelt und die Kostüme für die Darsteller genäht. Die noch vorhandenen Kulissen der Aufführungen vor 21 Jahren wurden liebevoll restauriert bzw. erneuert.

Im Januar 2016 war die spannende Zusammenführung: Die erste gemeinsame Probe des Orchesters mit den Darstellern auf der Bühne. Von Probe zu Probe kamen dann sukzessive neue Dinge hinzu, wie Kulissen, Kostüme und Technik. Die jungen Darsteller waren begeistert von den Kostümen und Headsets, die sie nun wie Profis tragen durften. Ebenfalls kam die Technik mit Lautstärkenregelung, Beleuchtung und 2 Spot Lights dazu. Für die Führung dieser Spot Lights war Dorina Gemar mit weiteren Helferinnen verantwortlich. Am Probewochenende vom Freitag 04.03. bis zum Sonntag 06.03.2016 war noch das erste Probeschminken mit Sarah Bohlender und ihren Helferinnen angesagt. Das Probewochenende diente auch dazu, die Abläufe zu testen, wann hat welches Kind wo zu sein, wann hat welche Gruppe sich wo für den Auftritt bereit zu halten, wann musste welches Kind (um)geschminkt werden. Und das bei 51(!) quicklebendigen Kindern. Kinder, die gerade keinen Auftritt hatten oder auf das große Finale warteten, mussten beschäftigt werden. Das Interesse am Kinder-Musical „*Tabaluga oder die Reise zur Vernunft*“ im Ort war unerwartet sehr groß. Die Aufführungen am 11., 12. und 13. März 2016 waren schnell über den Kartenvorverkauf ausverkauft.

Diese überwältigende Resonanz bestätigte nochmals unsere Entscheidung, dieses Musical nach 1995 wieder aufleben zu lassen und beflügelte alle Akteure und Helferinnen, den geleisteten Arbeitsaufwand zu vergessen und weiterhin das Beste bei den Proben und Aufführungen zu geben.

Am Donnerstag, 10. März 2016 war die Generalprobe mit allen Akteuren und Helfern. Vor der Premiere gab es am Nachmittag nochmals einen letzten Probelauf exklusiv und kostenlos für alle Kindergartenkinder aus Hatzenbühl und Umgebung.

Dann endlich, nach einer Probezeit von etwa einem Jahr, hieß es: Vorhang auf für „*Tabaluga, oder die Reise zur Vernunft*“, gespielt, gesungen, getanzt und musiziert von Kindern des Musikvereins Hatzenbühl.

Ein professionelles Ton- und Technikteam sorgten für eine imposante profihafte Akustik und wechselnde Beleuchtung, zugeschnitten auf die einzelnen Szenen.

Entgegen dem üblichen „Orchestergraben“ zwischen Bühne und Publikum wurde das Orchester in den Nebenraum des Bürgersaals „verbannt“. Dadurch hatte nur die Dirigentin Melanie Hinckel Sichtkontakt zur Regisseurin Christina Hoffmann, die das Geschehen auf der Bühne ständig im Blick hatte. Der Raum wurde verdunkelt und schalldicht ausgestattet.

Dies hatte den Effekt, dass einige Besucher in den Pausen der Aufführungen der Meinung waren, dass die Musik des Musicals von Tonbandträgern abgespielt wurde.

In einem fulminanten Finale wurden bei tosendem Beifall alle Titel mit den Hauptakteuren nochmals kurz angespielt. Dann endlich „durften“ auch die Orchestermitglieder, angeführt von Melanie Hinckel auf die Bühne und sich dem Publikum zeigen. Mit dem Lied von Nessaja „*Irgendwo tief in mir, bin ich ein Kind geblieben*“, verabschiedeten sich alle Akteure auf und hinter der Bühne vom Publikum. Alle Besucher hatten ein „Gänsehaut-Feeling“.

Etwa 60 Helferinnen und Helfer vor und während den Aufführungen unterstützten zusätzlich die Arbeit des Tabaluga-Teams.

Alle Aufführungen waren gleichwertig, es gab keine Konzentrationsschwächen, weder beim Orchester noch bei den Darstellern auf der Bühne. Im Gegenteil, nach der letzten Aufführung waren die Kinder traurig, „Abschied“ von Tabaluga und dem Projekt nehmen zu müssen, das alle Mitwirkende zu einer Einheit werden ließ.



Unser Fazit und unsere Erkenntnisse:

- Es ist erstaunlich, mit welcher Begeisterung alle Akteure über ein Jahr lang mitarbeiteten.
- Tabaluga war im Kindergarten, in der Schule, zu Hause, überall im Ort ein gängiges Schlagwort.
- Jedes Kind konnte sehr früh schon Texte aller Rollen sprechen und singen.
- Hervorzuheben ist die sehr gute Zusammenarbeit mit den Eltern und mit der Kita „Wirbelwind“ in Hatzenbühl
- Mitglieder der Jugendkapelle und die erfahrenen Musiker/innen der Hatzenbühler Dorfmusikanten wuchsen durch die vielen Proben zu einer Einheit zusammen. Gemeinsam haben sie zu diesem Riesenerfolg beigetragen.
- Noch heute verbindet Tabaluga die Kinder mit uns Erwachsenen.
- Hervorzuheben ist ebenfalls die sehr gute Zusammenarbeit des Tabaluga-Projektführungsteams, das für das gesamte Projekt von Anfang an verantwortlich war.
- Als „zählbares“ Ergebnis des Tabaluga-Projekts für den Musikverein konnten wir einige Anfragen für Instrumental-Ausbildungen, insbesondere am Schlagzeug und an der Tuba „verbuchen“.
- Das Projekt hat wieder gezeigt, wie nachhaltig Jugendarbeit sein kann. Es lohnt sich, nicht nur Geld sondern auch Zeit, Geduld und Ausdauer in die Jugendarbeit zu investieren.

(Musikverein Hatzenbühl e.V.)



Die Ehrungsordnung

des Kreismusikverbandes Germersheim e.V. im Bund Deutscher Blasmusikverbände e.V.

Für langjährige aktive Tätigkeit als Musiker(in), Dirigent(in), Vorsitzende(r) bzw. Mitarbeiter(in) in Leitungsgremien können folgende Ehrungen beantragt und durchgeführt werden:

Ehrungen für ...

10 Jahre aktive Tätigkeit: Bronzene Ehrennadel des KMV Germersheim

25 Jahre aktive Tätigkeit: Silberne Ehrennadel des BDB mit Urkunde

40 Jahre aktive Tätigkeit: Goldene Ehrennadel des BDB mit Urkunde

50 Jahre aktive Tätigkeit: Große gold. Ehrennadel des BDB mit Urkunde

60 Jahre aktive Tätigkeit: Ehrennadel in Gold mit Diamant und Jahreszahl inkl. Ehrenbrief der BDMV

70 Jahre aktive Tätigkeit: Ehrennadel in Gold mit Diamant und Jahreszahl inkl. Ehrenbrief der BDMV

Des Weiteren verleiht der BDB für

25 Jahre Tätigkeit als Dirigent(in) in einem oder mehreren Vereinen, sowie für

25 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft eines Mitgliedsvereines, die Silberne Verdienstnadel mit Urkunde.

Alle Auszeichnungen sollten mindestens **acht Wochen** vor dem Ehrungstermin beim Verbandspräsidenten beantragt werden. Die Beantragung kann online über das ComMusic-Programm erfolgen bzw. schriftlich in herkömmlicher Form per Papier. Detailfragen können jederzeit mit dem Verbandspräsidenten persönlich geklärt werden.

Steffen Schmid stammt aus Freckenfeld. Er begann seine musikalische Laufbahn mit 7 Jahren zunächst mit dem Bariton (Tuba war für ihn zu groß ...). Mit der Tuba wurde er Landessieger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, war viele Jahre Mitglied des Verbandsjugendorchesters und hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Er spielte seither schon mit vielen renommierten Orchestern in In- und Ausland, ist u.a. Lehrbeauftragter für Tuba am Leopold-Mozart-Zentrum Augsburg. 2016 wurde er mit dem Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs ausgezeichnet und in die 61. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler aufgenommen.

Steffen ist 28 Jahre alt und wohnt in München.



Zur Musik gefunden habe ich ...

ganz „klassisch“ über die Blasmusik/Musikverein. Mein Vater spielt Trompete, mein Bruder fing damals an Trompete zu lernen, da wollte ich auch ein Instrument lernen. Und unser Dirigent spielte Tuba beim Luftwaffenmusikkorps – ein fantastischer Tubist – da war ich ganz schnell Feuer und Flamme für dieses Instrument!

Meinen ersten Tuba-Unterricht hatte ich ...

bei dem eben erwähnten Dirigenten unseres Musikvereins, Josef Prechtl, begonnen habe ich bei ihm im Alter von 10 Jahren. Allerdings hatte ich davor schon drei Jahre Bariton gelernt (Waldemar Friedrich, Musikschule Kandel).

Studiert habe ich ...

in Saarbrücken bei Ralf Rudolph (Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz/Rennquintett) und in Stuttgart bei Stefan Heimann (Staatsoper Stuttgart). Aktuell bin ich noch am Mozarteum Salzburg eingeschrieben (Prof. Andreas Hofmeier).

Mein allererstes Konzert bzw. mein erster „Solo“-Auftritt ...

war damals noch mit dem Bariton im Altersheim in Kandel. Da habe ich Volkslieder wie „Muss i denn ...“ gespielt. Das ist aber echt schon über 20 Jahre her ...

Mein erstes Konzert in einem Sinfonieorchester ...

war mit dem Christophorus Sinfonieorchester Stuttgart – zu dem ich als Aushilfe ganz zufällig gestoßen bin – auf einer China-Tournee im Winter 2005/06. Zweite Brahms wurde gespielt, ein unglaublich schönes Werk!

Auf der Bühne ...

bzw. meistens im Orchestergraben darunter bin ich in der Münchner Oper zu sehen und zu hören. Seit 2011 habe ich dort eine Stelle als Tubist im Bayerischen Staatsorchester.

Am liebsten spiele ich ...

Richard Strauss – ein Meister der Orchestrierung! Ich liebe sowohl seine Opern (besonders schön: Arabella) als auch seine Tondichtungen. Mit der „Alpensinfonie“ verbinde ich ganz wunderbare Jugendorchester-Erinnerungen. Solistisch mag ich „Crossover“-Sachen wie die von Daniel Schnyder.

Wenn ich nicht Tuba spielen würde ...

Ja das ist eine gute Frage ... Flöte wär schön, weil sie im Vergleich zu unserem Instrument so leicht zu transportieren ist :-)

Im Graben beneide ich unseren Solohornisten für die unglaublich schönen Soli die es in der Opernliteratur gibt. Aber mir gefällt auch sehr der warme und runde Klang des Cellos!

session

DAS MUSIKHAUS

www.session.de

Wiesenstraße 4 | Walldorf (Baden)

+49 6227 603 0

2017

– Termine & Events –
Kreismusikverband Germersheim

Januar 2017

14.	Kreismusikverband	Probewochenende VJO – Satzproben
21.	Kreismusikverband	Probewochenende VJO – Satzproben

Februar 2017

–	–	Keine Veranstaltungen
---	---	-----------------------

März 2017

03. – 05.	Kreismusikverband	Probewochenende VJO
10. – 12.	Kreismusikverband	Probewochenende VJO
18.	MV Edelweiß Wörth / KMV	Jahreskonzert VJO, Festhalle Wörth, 19 Uhr
25.	MV Gommersheim	Konzert
25.	Kreismusikverband	Einführung in die Schülerkapellen-Leitung
25. – 26.	Kreismusikverband	Workshop JMLA Bronze / Silber, IGS Wörth
26.	MV Edelweiß Wörth	Kirchenkonzert in der Friedenskirche

April 2017

01.	MV Lyra Rheinzabern	Konzert, Festhalle, 20 Uhr
01.	SG Büchelberg / Freckenfeld	Frühjahrskonzert, Mehrzweckhalle Büchelberg, 19 Uhr
01.	MV Scheibenhardt	Abend der Blasmusik, Bürgerhaus, 20 Uhr
02.	MV Bellheim	Konzert, Festhalle
02.	Kolpingskapelle Herxheim	Konzert, Festhalle, 18 Uhr
08.	Kreismusikverband	Einführung in die Schülerkapellen-Leitung

April 2017

02.	MV Bellheim	Konzert der Jugend mit Kaffeemittag, Festhalle, 14.30 Uhr
08.	Lingenfelder Dorfmusikanten	Konzert
09.	MV Jockgrim	Konzert, Bürgerhaus, 18 Uhr
22.	MV Hatzenbühl	Blasmusikabend, Bürgersaal, 20 Uhr
29. – 30.	Kreismusikverband	Workshop JMLA Bronze / Silber, IGS Wörth

Mai 2017

06.	MV Lyra Kuhardt	Konzert
07.	Kultuskapelle Hayna	Matinee der Kultus-Jugend, Mehrzweckhalle, 10 Uhr
13.	Blaskapelle Schwegenheim	Konzert im Bürgerhaus
14.	MV Harmonie Hördt	Muttertagskonzert, Turn- und Festhalle, 20 Uhr
20.	Kreismusikverband	Prüfung JMLA Bronze / Silber, IGS Wörth
20.	MV Harmonie Schaidt	Konzert
21.	MV Lyra Rheinzabern	Matinee der Schüler- und Jugendkapelle, Festhalle, 10.30 Uhr
25.	MV Seerose Neupotz	Vatertagsfest, Grillhütte, ab 11 Uhr

Juni 2017

03. – 05.	Kultuskapelle Hayna	Wald- und Musikfest, Waldbühne am Sportplatz
05.	MV St. Michael Weingarten	Pfingstival am kath. Pfarrheim
09. – 11.	Kreismusikverband	Probewochenende VJO
10.	Kreismusikverband	Orchester Workshop
11.	Kreismusikverband	Verleihung JMLA und Konzert des Orchester Workshops
15. – 18.	MV Jockgrim	Klosterfest

Juni 2017

17. – 18.	MV Lyra Rheinzabern	Marktplatzfest
30.	MV Edelweiß Wörth	Dorfplatzfest

Juli 2017

01. – 02.	MV Edelweiß Wörth	Dorfplatzfest
01. – 03.	MV Rülzheim	Musikfest Festwiesenhaus

August 2017

04. – 06.	MV St. Michael Weingarten	Woi- und Gässelfest
05. – 07.	MV Jockgrim	Waldfest am Kirchelweg
10. – 13.	MV Lyra Kuhardt	Rock and Bikes
19.	Kreismusikverband	Probe VJO
19. – 21.	MV Bellheim	Waldfest
19. – 21.	MV Leimersheim	Musikfest
26. – 28.	MV Hatzenbühl	Sommernachtsfest
31.08. – 04.09.	Kreismusikverband	Konzertreise VJO nach München

September 2017

31.08. – 04.09.	Kreismusikverband	Konzertreise VJO nach München
03.	MV Edelweiß Wörth	Platzkonzert Bürgerpark
16. – 17.	Kreismusikverband	Herbstkurs JMLA Bronze, IGS Wörth
23.	MV Harmonie Hördt	Oktoberfest, 19 Uhr

Oktober 2017

14.	Blaskapelle Schwegenheim	Oktoberfest
14.	Original Pfälzer Blasmusikanten Neuburg	Oktoberfest, Schulturnhalle, 19 Uhr
21. – 22.	Kreismusikverband	Herbstkurs JMLA Bronze, IGS Wörth
27. – 28.	MV Lyra Rheinzabern	Bloos-Musik-Abend



November 2017

04.	MV St. Michael Weingarten	Konzert
05.	MV Seerose Neupotz	Konzert
18.	Kreismusikverband	Prüfung zum JMLA Bronze, IGS Wörth
18.	MV Rülzheim	Konzert
25.	Kreismusikverband	C2-Schnupperkurs
26.	Kreismusikverband	Jahreshauptversammlung in Neupotz

Dezember 2017

02. - 03.	Kultuskapelle Hayna	Theaterabende Mehrzweckhalle
03.	Original Pfälzer Blasmusikanten Neuburg	Benefizkonzert
10.	Kolpingskapelle Herxheim	Konzert Jugendkapelle, Festhalle, 16 Uhr
11.	Kreismusikverband	Übergabe JMLA /Abschlussfeier BMLG, Bürgerhaus Jockgrim, 18.30 Uhr
17.	MV Bellheim	Vorweihnachtliches Konzert, Kath. Kirche, 16.30 Uhr
17.	MV Hatzenbühl	Weihnachtsspielen im Ort
17.	MV Insheim 1969 e.V.	Konzert am 3. Advent, Kath. Kirche
17.	MV Scheibenhardt	Kirchenkonzert, Kirche St. Ludwig, 17 Uhr
26.	MV Leimersheim	Weihnachtskonzert, Kath. Kirche

2018

200 Jahre Landkreis Germersheim

Auch der Kreismusikverband und seine Mitgliedsvereine gratulieren herzlich und beteiligen sich an den Jubiläumsfeierlichkeiten.



Der „**Veranstaltungskalender 14/2017**“ des KMV Germersheim e.V. wird in gedruckter Form und im Internet herausgegeben.

Er kann zusammen mit dem Anmeldebogen für C-, D- und sonstige Lehrgänge/ Workshops von der **Homepage des KMV** als PDF heruntergeladen und vervielfältigt werden!

<http://www.kmv-germersheim.de>

Redaktion & Layout:	Bernhard Reiß
Druck:	flyeralarm GmbH Alfred-Nobel-Str. 18 97080 Würzburg
Titelbild:	© Angelika Bentin@fotolia.com
Gedruckte Auflage:	500 Exemplare
Erscheinungsweise:	Jährlich, eventuelle Updates und Ergänzungen folgen per E-Mail und im Internet
Ausgabe-Nr.:	14/2017
Datenstand der Ausgabe:	Februar 2017 (Irrtümer und Druckfehler vorbehalten)



„Bitte zu Tisch!“



Partyservice Scherer

Rheinzabern

Eric Scherer • Außerdorf 35
76764 Rheinzabern

Tel. 0 72 72/91 99 46
www.partyservice-scherer.de



Begeistern ist einfach.



sparkasse-ger-kandel.de

Wenn Kulturförderung großgeschrieben wird.

Kunst und Kultur begeistern und öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Ungewöhnliches. Als größter nichtstaatlicher Kulturförderer unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe Projekte in allen Regionen Deutschlands.



Sparkasse
Germersheim-Kandel